

Die CDU-Kandidaten stehen fest

Stuhrer Christdemokraten setzen auf aktuelle Ratsmitglieder und einige Neulinge

Von Claudia Gilbers

Stuhr. Die CDU Stuhr startet mit ihren beiden Spitzen in den Kommunalwahlkampf. Im Wahlbereich 1 (Stuhr, Varrel, Moordeich und Groß Mackenstedt) führt der Ratsfraktionsvorsitzende Frank Schröder die Liste an. Der Gemeindeverbandsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Frank Mindermann steht im Wahlbereich 2 (Brinkum, Seckenhausen, Heiligenrode und Fahrenhorst) ganz oben. "Wir möchten 18 Sitze erreichen", gibt Schröder das Ziel vor. Aktuell hat die CDU 16 Sitze.

Alle jetzigen Ratsmitglieder stellen sich wieder zur Wahl. Auf beiden Listen stehen aber insgesamt auch 14 Kandidaten, die zum ersten Mal in den Gemeinderat einziehen möchten. "Wir haben im Vorfeld viele potenzielle Kandidaten angesprochen", sagt Frank Mindermann, und Frank Schröder ergänzt: "Wir sind früh angefangen." Zunächst hätten Mindermann und er sondiert, wer infrage kommt. Über verschiedene Gremien und Wahlen seien die Listen dann "in ruhigen Bahnen über die Bühne gebracht worden". Laut Ralph Ahrens, Vorstandsmitglied im Gemeindeverband und stellvertretender Ratsvorsitzender, sind Menschen aus allen Bevölkerungsschichten in den Listen vertreten. Aus Brinkum würden zehn Kandidaten kommen, das sei ja auch der größte Ortsteil. Man hätte Unternehmer, Hausfrauen, Angestellte, Landwirte und Rentner unter den Kandidaten.

"Auch alle Altersgruppen sind vertreten", sagt Ahrens. Jüngster Kandidat ist Finn Kortkamp (Jahrgang 1991). Der habe unter anderem als Schülersprecher der KGS Brinkum und durch sein Engagement bei der Jungen Union schon gezeigt, was er kann. Kortkamp kandidiert im Wahlbereich 2 gleich auf Listenplatz 7. "Natürlich ist das ein Vertrauensvorschuss, aber wir wollen ja auch junge Leute an die Politik heranführen. Und die jungen Wähler sollen auch jemanden finden, der ihre Interessen vertritt", so Ahrens dazu. Älteste Kandidatin ist Doris Karin Hofmann (Jahrgang 1942), stellvertretende Gemeindeverbandsvorsitzende und stellvertretende Bürgermeisterin. Die meisten Kandidaten sind zwischen 36 und 55 Jahre alt. "Der Schwerpunkt liegt mitten im Leben", sagt Ahrens.

Wie die neue CDU-Fraktion auch aussieht, Frank Schröder wünscht sich eine ähnlich "homogene" Gruppe wie die aktuelle. "Wir haben freudige Diskussionen und sind eine tolle zusammenhängende Truppe. So soll es bleiben", so der Fraktionschef. Im Wahlkampf wolle man der Bevölkerung klar machen, was man in der vergangenen Legislaturperiode erreicht hat. Als Stichpunkte nennt Schröder die stabilen Finanzen ("haben wir nach wie vor im Griff"), die Jugendpolitik und das Mehrgenerationenhaus. "Außerdem haben wir keinen Reparaturrückstand mehr und können mit vollen Fahnen an die Sanierung der KGS gehen", sagt Schröder. Ahrens ergänzt, dass durch den Ausbau der Jugendpolitik zudem eine hohe Flexibilität geschaffen wurde. Das genaue Wahlprogramm will die CDU demnächst vorstellen.

Das Thema Bürgermeisterkandidat will die CDU nach der Kommunalwahl angehen, falls Cord Bockhop tatsächlich zum Landrat gewählt wird, und der Posten in Stuhr damit vakant ist. Schröder: "Noch stellt sich die Bürgermeisterfrage nicht."